

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Humanwissenschaften



Modulhandbuch
Masterstudiengang
Erziehungs- und Bildungswissenschaft
(Educational Science)

(Für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2024/2025 aufgenommen haben, sofern sie nicht auf Antrag in die ab 1. Oktober 2024 geltende Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung gewechselt haben.)

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester 2024

Stand: 10.08.2023 mit Aktualisierung vom 17.07.2024

Fundstelle: <https://www.uni-bamberg.de/ma-erziehungswissenschaft/ordnungen/>

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft (Educational Science) in der ab Wintersemester 2018/2019 geltenden Fassung

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn und Geltungsdauer

Das vorliegende Modulhandbuch gilt für das Wintersemester 2023/2024 und das Sommersemester 2024 sowie in nachfolgenden Semestern für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2024/2025 aufgenommen haben, sofern sie nicht auf Antrag in die ab 1. Oktober 2024 geltende Fassung der Studien- und Fachprüfungsordnung gewechselt haben. Im Falle eines Wechsels ist gemäß dem im Wintersemester 2024/2025 und nachfolgenden Semestern geltenden Modulhandbuch zu studieren: Die im Schwerpunkt Elementar- und Familienpädagogik erbrachten Module werden im Schwerpunkt Frühkindliche Bildung und Erziehung angerechnet.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den auf den versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung	5
Struktur des Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft	6
Verfahrenstechnische und organisatorische Hinweise zu Modulprüfungen und Farbenkennzeichnung:.....	7
Abkürzungsverzeichnis:	8
Äquivalenzliste	9
Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	11
Modulbeschreibungen des Masterstudienganges.....	11
Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	12
Basismodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	13
Vertiefungsmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	14
Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	15
Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	16
Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	17
Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.....	18
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum I	19
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung I.....	20
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum II.....	21
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung II.....	22
Basismodul: Theoretische und historische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik.....	23
Vertiefungsmodul: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik.....	24
Vertiefungsmodul: Ansätze in der Elementar- und Familienpädagogik.....	25
Basismodul: Forschung und Rahmenbedingungen in der Elementar- und Familienpädagogik	26
Vertiefungsmodul: Rahmenbedingungen in der Elementar- und Familienpädagogik	27
Vertiefungsmodul: Forschung in der Elementar- und Familienpädagogik	28
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Praktikum I	29
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Projekte.....	30
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Praktikum II	31
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und	

familienpädagogische Arbeitsfelder – Kompetenzseminar	32
Basismodul: Theorien der Sozialpädagogik	33
Vertiefungsmodul: Theorien der Sozialpädagogik	34
Basismodul: Soziale Dienste und Handlungsfelder	35
Basismodul: Sozialpädagogische Forschung.....	36
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik: Praktikum I	37
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Sozialpädagogische Handlungsformen I.....	38
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik: Praktikum II	39
Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Sozialpädagogische Handlungsformen II.....	40
Modul Masterarbeit.....	41

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

In diesem Modulhandbuch (MHB) finden Sie Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Sie basieren auf der geltenden Studien- und Fachprüfungsordnung des Studiengangs.

Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien- und Fachprüfungsordnung erforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang erforderlichen 120 ECTS-Punkte und erlangen Ihren Abschluss des Master of Arts (Erziehungs- und Bildungswissenschaft).

Lehr- und Prüfungssprache ist Deutsch.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs und der Module. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zur Farbenkennzeichnung der Modulprüfungen!

Alle Darstellungen enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber weder die Einführungsveranstaltungen an den Erstsemestereinführungstagen (EET) noch bei Zweifeln oder Problemen mit der Studiengestaltung das persönliche Gespräch mit der Studienberatung und den Dozentinnen und Dozenten. Bei Schwierigkeiten sollten Sie dieses möglichst frühzeitig suchen.

Das Modulhandbuch für den Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird von der/ dem Studiengangbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht.

Prüfungsausschussvorsitzende und Studiengangsbefragte

Prof. Dr. Yvonne Anders

Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Luisenstraße 5

96047 Bamberg

Telefon: +49 951 863-1818

E-Mail: pa.ma-erziehungswissenschaft(at)uni-bamberg.de

Struktur des Masterstudiengang Erziehungs- und Bildungswissenschaft

(120 ECTS-Punkte in vier Semestern); Voraussetzung vgl. § 32 StuFPO

<p>1. Modulgruppe Pädagogik</p> <p>Empirische Forschungsmethoden 15 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)</p> <p>Wissenschaftstheorie 15 ECTS-Punkte (2 Pflichtmodule)</p> <p>30 ECTS-Punkte</p>	<p>2. Studienschwerpunkt</p> <p>EBWB EFP SOZPÄD</p> <p>Ein Schwerpunkt nach Wahl des Studierenden (4-6 Wahlpflichtmodule)</p> <p>30 ECTS-Punkte</p>	<p>3. Berufsorientierung (d. Studienschwerpunkts)</p> <p>Allg. berufsqualifizierende Kompetenzen inklusive Praktika (2 x 6 Wo.) mit Begleitung</p> <p>2 x zus. 15 ECTS-Punkte (4 Wahlpflichtmodule) passend zum Schwerpunkt</p> <p>30 ECTS-Punkte</p>	<p>4. Masterarbeit (inkl. Begleitseminar) (1 Pflichtmodul)</p> <p>30 ECTS- Punkte</p>
--	---	---	---

Legende:

EBWB = Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

EFP = Elementar- und Familienpädagogik

SOZPÄD = Sozialpädagogik

Verfahrenstechnische und organisatorische Hinweise zu Modulprüfungen und Farbenkennzeichnung:

Um eine Modulprüfung abzulegen, ist eine Meldung zur Prüfung erforderlich, die in FlexNow vorzunehmen ist. An- und Abmeldungen zu Prüfungen sind grundsätzlich nur innerhalb eines bestimmten Zeitraums (Meldefrist) möglich.

Dabei lassen sich die Modulprüfungen einteilen in die Kategorien:

- 1) zentral organisiert (= vom Prüfungsamt verwaltet)
- 2) dezentral organisiert (= von den Lehrstühlen verwaltet „lehrveranstaltungsgebunden“)

Mit der Unterscheidung gehen unterschiedliche Meldefristen einher (siehe dazu die Hinweise auf den Internetseiten der Universität bzw. des Studiengangs).

Es wurde daher eine *Farbenkennzeichnung* jeder einzelnen Leistung vorgenommen:

Kennzeichnung (farbiger Ausdruck)	Kennzeichnung (s/w-Ausdruck)	Kategorie (zentral/dezentral)	An-/Abmeldefristen (mit Schwankungen!)
Rot	Dunkelgrau	<u>Z</u> entral organisiert	Mai/Juni (SS) Nov./Dez. (WS)
Gelb	Hellgrau	<u>D</u> ezentral organisiert	Juni/Juli (SS) Jan./Feb. (WS)

Kennzeichnung der Bearbeitungsfrist im MHB gemäß § 35 Abs. 5 StuFPO MA EBWS:

Die Bearbeitungsfrist einer schriftlichen Hausarbeit und eines Portfolios beträgt 8 Wochen. Die Themenausgabe erfolgt so, dass die Bearbeitungsdauer 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow beträgt.

Schriftliche Erklärung zu Hausarbeit, Portfolio und Masterarbeit

Bei Abgabe einer Hausarbeit, eines Portfolios sowie bei Abgabe der Masterarbeit ist eine schriftliche Erklärung der bzw. des Studierenden einzureichen, dass sie bzw. er die jeweilige Arbeit selbstständig verfasst hat und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt wurden, dass Zitate kenntlich gemacht sind und die Arbeit noch in keinem anderen Prüfungsverfahren vorgelegt wurde und dass die in unveränderbarer maschinenlesbarer Form eingereichte Fassung mit der schriftlichen Fassung identisch ist.

Abkürzungsverzeichnis:

ABK	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen
DGfE	Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
EBWB	Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
EBWS	Erziehungs- und Bildungswissenschaft
ECTS	European Credit Transfer System
EFP	Elementar- und Familienpädagogik
Erz.wiss.	Erziehungswissenschaft
HA	Hausarbeit
Hdlgs.	Handlungs-
HS	Hauptseminar
KC	Kerncurriculum
MA	Master
MHB	Modulhandbuch
PÄD	Pädagogik
PR	Praktikum
S	Seminar
SOZPÄD	Sozialpädagogik
SS	Sommersemester
StuFPO	Studien- und Fachprüfungsordnung
SÜ	Seminar/ Übung (Kombination aus Seminar und
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung und Übung
WPF-S.	Wahlpflichtseminar
WS	Wintersemester

Äquivalenzliste

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung von Modulen, deren Bezeichnung bzw. Kürzel geändert wurden, ohne dass damit eine wesentliche Änderung des Moduls verbunden ist. Sofern ein in der Spalte „bishe- riges Modul“ aufgeführtes Modul erfolgreich absolviert wurde, kann das in der Spalte „neues Modul“ angegebene Modul nicht belegt werden.

bisheriges Modul			neues Modul	
Modulkürzel	Modulbezeichnung	bis (Semester)	Modulbezeichnung	ab (Semester)
MA EBWS EMP -A (Vorlesung)	Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	SS18	Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	WS 18/19
MA EBWS EMP -B (Vertiefung)	Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vertiefung)	SS18	Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	WS 18/19
MA EBWS HF WISS-A	Wissenschaftstheorie (Theoriemo- delle/ Perspektiven)	SS18	Basismodul: Wissenschaftstheoretische Grundla- gen und Theorien der Erziehungs- und Bil- dungswissenschaft	WS 18/19
MA EBWS HF WISS-B	Theorien der Erziehungs- und Bil- dungswissenschaft	SS18	Vertiefungsmodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB 1-A	Handlungsfelder u. kompetenzen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung I	SS18	Basismodul: Professionelles didaktisches Han- deln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB 1-B	Handlungsfelder u. kompetenzen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung II	SS18	Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbil- dung	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB 2-A	Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachse- nenbildung/ Weiterbildung I	SS18	Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB 2-B	Theorien, Forschung-ansätze und Rahmenbedingungen der Erwachse- nenbildung/ Weiterbildung II	SS18	Vertiefungsmodul: Organisationen und Struktu- ren der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB ABK-PR 1-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kom- petenzen Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung (+Praktikum)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung: Praktikum I	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB ABK 1-B	Allgemeine Berufsqualifizierende Kom- petenzen Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung: Vertiefung I	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB ABK-PR 2-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kom- petenzen Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung (+Praktikum)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung: Praktikum II	WS 18/19
MA EBWS HF EBWB ABK 2-B	Allgemeine Berufsqualifizierende Kom- petenzen Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Wei- terbildung: Vertiefung II	WS 18/19
MA EBWS HF EFP ABK-PR 1-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kom- petenzen für elementar- und fami- lienpädagogische Arbeitsfelder I (Prak- tikum I) (Vertiefung)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädago- gische Arbeitsfelder – Praktikum I	WS 18/19
MA EBWS HF EFP ABK 1-B	Allgemeine Berufsqualifizierende Kom- petenzen für elementar- und fami- lienpädagogische Arbeitsfelder II (Pro- jekt) (Vertiefung)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädago- gische Arbeitsfelder – Projekte	WS 18/19

MA EBWS HF EFP ABK-PR 2-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder III (Praktikum II) (Vertiefung)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Praktikum II	WS 18/19
MA EBWS HF EFP ABK 2-B	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder IV (Vertiefung)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Kompetenzseminar	WS 18/19
MA EBWS HF SOZPÄD ABK- PR 1-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik (+Praktikum)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Sozialpädagogik: Praktikum I	WS 18/19
MA EBWS HF SOZPÄD ABK 1-B	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Sozialpädagogische Handlungsformen	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Sozialpädagogische Handlungsformen I	WS 18/19
MA EBWS HF SOZPÄD ABK- PR 2-A	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik(+Praktikum)	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Sozialpädagogik: Praktikum II	WS 18/19
MA EBWS HF SOZPÄD ABK 2-B	Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen: Sozialpädagogische Handlungsformen	SS18	Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Sozialpädagogik: Sozialpädagogische Handlungsformen II	WS 18/19
MA EBWS HF MA-A	Modul Master-Arbeit	SS18	Modul Masterarbeit	WS 18/19

Modulbeschreibungen des Masterstudienganges

Basismodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	
Empfehlung laut Studienplan	1. + 2. Semester Fachlich vorausgesetzt und deshalb dringend empfohlen sind Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen empirischen Methoden auf dem Niveau der Bachelor-Pädagogik-Module Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik
Lehrveranstaltungen	V und S: "Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft"
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Test (in VL). Die Dauer der Prüfung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (V und S, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	150 Std.: 60 Std. Präsenz 90 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende haben ein vertieftes Verständnis strukturentdeckender und strukturprüfender Verfahren. Sie sind in der Lage, komplexere statistische Berechnungen und qualitative Analyseverfahren zu interpretieren und kritisch zu reflektieren. Sie können Vor- und Nachteile einzelner Erhebungsverfahren situationsangemessen diskutieren und für eine gegebene Fragestellung geeignete Erhebungs- und Auswertungsverfahren benennen. Sie können darüber hinaus die Reichweite empirischer Forschungsmethoden abschätzen und die Angemessenheit der Methodenwahl für die Beantwortung gegebener Forschungsfragen beurteilen. <i>Inhalte:</i> Fallvergleiche Typenbildung Modellbildung Multivariate Verfahren
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“...) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	PD Dr. Matthias Borgstede, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Vertiefungsmodul: Forschungsmethoden in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	
Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester Fachlich vorausgesetzt und deshalb dringend empfohlen sind Grundkenntnisse in quantitativen und qualitativen empirischen Methoden auf dem Niveau der Bachelor-Pädagogik-Module Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden; Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik
Lehrveranstaltungen	a) S: Quantitative Forschungsmethoden (Vertiefungsseminar) b) S: Qualitative Forschungsmethoden (Vertiefungsseminar) c) S: Forschungsseminar
Sonstige Hinweise	Anerkennungsmöglichkeiten für a) und b) durch Kurse der VHB; Für eine aktuelle Übersicht siehe: https://www.uni-bamberg.de/ma-erziehungswissenschaft/ordnungen/
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (benotet) in Seminar c), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (jeweils 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständiges Anfertigen einer empirischen Forschungsarbeit
Workload	300 Std.: 90 Std. Präsenz 210 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung einer empirischen Forschungsarbeit Veranstaltung a) 3 ECTS Veranstaltung b) 3 ECTS Veranstaltung c) 4 ECTS
Kompetenzerwerb	Studierende kennen verschiedene strukturentdeckende und strukturprüfende Verfahren und können diese in der Praxis umsetzen. Sie sind in der Lage, eigene empirische Untersuchungen zu planen, durchzuführen und zu dokumentieren. Studierende können eigenständig eine Forschungsfrage entwickeln und zu ihrer Beantwortung geeignete Verfahren auswählen. Sie können die Vor- und Nachteile verschiedener Methoden gegeneinander abwägen und situationsangemessene, methodisch fundierte Entscheidungen treffen. <i>Inhalte:</i> Methodologische Grundlagen empirischer Forschung Fallbasierte und variablenbasierte Modellbildung Methoden der Datengenerierung und Datenanalyse Interpretation und Kommunikation von Forschungsergebnissen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht vorwiegend der Studieneinheit 6.1 („Qualitative und quantitative Methoden“) und 6.3 („Bildungsforschung“) des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit Einführung in eine Studienrichtung).
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	PD Dr. Matthias Borgstede, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Basismodul: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft	
Empfehlung laut Studienplan	1. oder 2. . (+ 3.) Semester
Lehrveranstaltungen	V und S: „Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Theorien der Erziehungs- und Bildungswissenschaft“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 90 min.
ECTS-Punkte	7
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung/Seminar (V und S, 4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	210 Std.: 60 Std. Präsenz 150 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Die Studierenden kennen Modelle, Perspektiven etc. der Wissenschaftstheorie und können diese selbstständig analysieren und auf Probleme anwenden. Vorlesung und Übung bieten hierzu einen breiten Überblick. <i>Inhalt:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Theoriemodelle in der Erziehungs- und Bildungswissenschaft - Wissenschaftstheoretische Grundlagen - Epistemologie und Methodologie erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Forschung - Perspektiven, Wenden und Moden in pädagogischen Aussagensystemen - Konstitutive und regulative Prinzipien pädagogischen Handelns und Denkens - Allgemeine Pädagogik als Lebenslaufwissenschaft im Verhältnis zu anderen Systemen (Wissenschaft, Rechts-, Gesundheitssystem, Politik, Ökonomie) - Pädagogik als konstruktive Handlungswissenschaft im Spannungsfeld von Theorie, Empirie und Praxis
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht insbesondere der Studieneinheit 6.2 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit
Angebotshäufigkeit	Jedes SS Schriftliche Prüfung jedes Semester
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Annette Scheunpflug, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik

Basismodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltung	V: Lernen und Lehren in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 90 min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können die Grundlagen des Lernens Erwachsener und der professionellen Handlungsform des Lehrens in der Erwachsenen- und Weiterbildung reflektieren sowie die Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen systematisch betrachten.</p> <p>Sie können die Handlungen des Lehrens und Lernens miteinander in Beziehung setzen und theoriegeleitet reflektieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die Bedeutung und Ausgestaltung von Lehrformen in unterschiedlichen Handlungsfeldern mit differenzierten Rahmenbedingungen nachzuvollziehen und sind in der Lage, eigene Lehrkonzepte zu entwickeln. Die Studierenden können Lehrformen in unterschiedliche didaktische Handlungsfelder systematisch einordnen und unter professionstheoretischen Gesichtspunkten reflektieren.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des Lernens von Erwachsenen und Lehrens für Erwachsene • Überlegungen zum Verhältnis von Lehren und Lernen • (Professions)Theorien und Reflexionen zur Handlungsform des Lehrens • Differenzierung didaktischer Handlungsebenen
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Vertiefungsmodul: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltungen	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmoduls: Professionelles didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 min.) mit Hausarbeit in einer der beiden Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
Sonstige Hinweise	Die Modulprüfung „Hausarbeit“ kann je nach Veranstaltung die Form eines Forschungs-, Konzept- oder Projektberichts annehmen.
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (jeweils 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	300 Std.: 60 Std. Präsenz 240 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 3 ECTS
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können sich in diesem Modul differenziert mit unterschiedlichen professionellen Praktiken der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinandersetzen und hier ein interesselgeleitetes Kompetenzprofil entwickeln.</p> <p>In den Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils spezifische professionelle Praktiken in unterschiedlichen erwachsenenpädagogischen Handlungsfeldern exemplarisch beleuchtet. Beispielsweise können Studierende die Handlungsformen „Lernen und Beraten“, „Planen und Entwickeln“ oder „Evaluieren und Messen“ theoretisch erfassen und in unterschiedlichen Handlungskontexten (z.B. Allgemeine Erwachsenenbildung, Kulturelle Erwachsenenbildung; Politische Erwachsenenbildung; Betriebliche Weiterbildung; Personalentwicklung; Digitale Lehrkonzepte) konzeptionell entwickeln und durchdringen. Mit dem Modul wird weiter darauf abgezielt, dass Studierende diese differenzierten Handlungspraktiken theoretisch einordnen und praktisch reflektieren können. Zudem können Studierende die Fähigkeit erwerben, eine forschungs- und reflexionsorientierte Perspektive auf die erwachsenenpädagogisch bedeutsamen und miteinander verflochtenen Themen der Professionalisierung und des didaktischen Handelns zu erwerben.</p> <p><u>Inhalt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Professionelle Handlungspraktiken in unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung und Weiterbildung • Forschungsorientierte Perspektiven auf Professionalität und didaktisches Handeln
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Basismodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	2. (+3.) Semester
Lehrveranstaltung	V: "Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS- Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 90 min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können das Feld der Erwachsenenbildung und Weiterbildung strukturlogisch und systematisch vor dem Hintergrund organisationstheoretischer Überlegungen bestimmen. Sie lernen die Struktur des Weiterbildungssystems kennen und können dessen Besonderheiten benennen.</p> <p>Die Studierenden können entsprechend theoretische Perspektiven nutzen, um das Feld systematisch zu reflektieren, kennen grundlegende Forschungsarbeiten zu diesen Bereichen und können aus der Theorie und Empirie Überlegungen zur Gestaltung erwachsenenpädagogischer Praxis ableiten.</p> <p><i>Inhalt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische und empirische Erkenntnisse zu Organisationen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung • Theoretische und empirische Perspektiven auf die Struktur der Erwachsenen- und Weiterbildung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	
Empfehlung laut Studienplan	2. (+3.) Semester
Lehrveranstaltungen	Zwei Veranstaltungen (Seminare) aus dem Bereich des Vertiefungsmodul: Organisationen und Strukturen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit in einer der beiden Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeabschluss in FlexNow
Sonstige Hinweise	Die Modulprüfung Hausarbeit kann je nach Veranstaltung die Form eines Forschungs-, Konzept- oder Projektberichts annehmen.
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	300 Std.: 60 Std. Präsenz 240 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 3 ECTS
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können sich in diesem Modul differenziert mit unterschiedlichen Systemebenen im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung auseinandersetzen und ein interessengeleitetes Kompetenzprofil entwickeln.</p> <p>In den Wahlpflichtveranstaltungen werden jeweils spezifische Handlungs- und Forschungsfelder der Erwachsenen- und Weiterbildung betrachtet. Studierende lernen die Bedeutung von Organisationen im Kontext der Erwachsenen- und Weiterbildung zu reflektieren, die Systematik des Handlungsfeldes aus gesellschaftlichen und internationalen Perspektiven zu beleuchten und die Handlungslogik betrieblicher Weiterbildung im Kontext von Personalentwicklung zu betrachten. Mit der Forschungswerkstatt „Organisationen“ wird es Studierenden ermöglicht, einen forschungsgeliteten Blick auf die Funktionsweise erwachsenpädagogischer Organisationen zu entwickeln. Dabei werden Studierende eigenes empirisches Material erstellen und analysieren oder mit bestehendem empirischen Material arbeiten.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationale und gesellschaftliche Perspektiven auf Erwachsenen- und Weiterbildung • Organisationstheoretische Perspektiven • Strukturen berufsbezogener und gesellschaftsbezogener Erwachsenenbildung (z.B. Personalentwicklung, betriebliche Weiterbildung, kulturelle, politische Bildung)
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. m. d. Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes WS und jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum I	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltung	Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Absolvieren des Praktikums Bestehen der Modulprüfung Im Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Praktikum I“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von je mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung bzw. Personalentwicklung oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikums-bestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsbericht) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft haupt -amtlich beschäftigen.
Modulprüfung	Hausarbeit (Praktikumsbericht) (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmelde-schluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernfor-men, Veranstal-tungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Einzelarbeit
Workload	300 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Praktikumsbericht
Kompetenzerwerb	Studierende können berufliche Handlungsanforderungen in unterschiedlichen berufs- und forschungsbezogenen Feldern der Erwachsenen- und Weiterbildung benennen und einordnen sowie eigenerlebte darauf bezogene Praxiserfahrungen aus unterschiedlichen theoretischen und didaktischen Perspektiven reflektieren. Studierende kennen unterschiedliche Ansätze zur Diffe-renzierung unterschiedlicher Wissensformen des Theorie-Praxis-Verhältnisses sowie erwachse-nenpädagogische Kompetenzbeschreibungen und können diese Wissen-sbestände für die Reflexion ihrer eigenen beruflichen Rolle und des eigenen Professionalisie-rungsprozesses nutzen und anwenden.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung I	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	Eine Veranstaltung (Seminar) aus dem Bereich "Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung I"
Sonstige Hinweise	Anerkennungsmöglichkeit der vhb Kurse "Entwicklung und Implementation virtueller Lehr-/Lern-umgebungen" und „Social Media in Lehre und Bildung“
Voraussetzungen für die ECTS- Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Portfolio (unbenotet.), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung 5 ECTS Punkte
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können mikrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung entwickeln und deren Durchführung exemplarisch methodisch-didaktisch erproben und/ oder makrodidaktische Programmgestaltungen konzeptionieren und evaluieren und/ oder Kommunikationsprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis reflektieren, die bei spielsweise bei Kooperationen, der Beantragung von Fördergeldern oder bei Projekt- und Qualitätsmanagementberichten, relevant sind. Dabei lernen sie in der Praxis relevante Kommunikationsformen näher kennen.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikro- und makrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen und Programme der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; • Didaktisch-methodische Übungen • Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/Weiterbildung; • Kommunikationsformen in der Praxis
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung.
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum II	
Empfehlung laut Studienplan	2. (+ 3.) Semester
Lehrveranstaltung	Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Absolvieren des Praktikums Bestehen der ModulprüfungIm Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Praktikum II“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von je mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung bzw. Personalentwicklung oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsbericht) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.
Modulprüfung	Hausarbeit (Praktikumsbericht) (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeabschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Kleingruppenarbeit,
Workload	300 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Praktikumsbericht
Kompetenzerwerb	Studierende können berufliche Handlungsanforderungen in unterschiedlichen berufs- und forschungsbezogenen Feldern der Erwachsenen- und Weiterbildung benennen und einordnen sowie eigenerlebte darauf bezogene Praxiserfahrungen aus unterschiedlichen theoretischen und didaktischen Perspektiven reflektieren. Studierende kennen unterschiedliche Ansätze zur Differenzierung unterschiedlicher Wissensformen des Theorie-Praxis-Verhältnisses sowie erwachsenenpädagogische Kompetenzbeschreibungen und können diese Wissensbestände für die Reflexion ihrer eigenen beruflichen Rolle und des eigenen Professionalisierungsprozesses nutzen und anwenden.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Erwachsenenbildung/ Weiterbildung
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung II

Empfehlung laut Studienplan	2. (+ 3.) Semester
Lehrveranstaltungen	Eine Veranstaltung (Seminar) aus dem Bereich "Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung: Vertiefung II"
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Portfolio (unbenotet); Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz; 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung 5 ECTS
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können mikrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung entwickeln und deren Durchführung exemplarisch methodisch-didaktisch erproben und/ oder makrodidaktische Programmgestaltungen konzeptionieren und evaluieren und/ oder Kommunikationsprozesse zwischen Wissenschaft und Praxis reflektieren, die beispielsweise bei Kooperationen, der Beantragung von Fördergeldern oder bei Projekt- und Qualitätsmanagementberichten, relevant sind. Dabei lernen sie in der Praxis relevante Kommunikationsformen näher kennen.</p> <p><u>Mögliche Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikro- und makrodidaktische Konzepte für Veranstaltungen und Programme der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; • Didaktisch-methodische Übungen • Handlungsanforderungen in beruflichen Feldern der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung; • Kommunikationsformen in der Praxis
Studienempfehlungen	Für einen optimalen Kompetenzerwerb in den Veranstaltungen wird eine aktive Teilnahme an den Veranstaltungen dringend empfohlen. In den unterschiedlichen Seminarformaten kann eine aktive Mitarbeit von Studierenden das Übernehmen eines Kurzreferates ebenso umfassen, wie Gruppenarbeiten oder die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Projektarbeiten.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><u>Weitere Hinweise:</u> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Erwachsenenbildung/Weiterbildung</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Julia Franz, Professur für Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Basismodul: Theoretische und historische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	1. (oder 2.) Semester
Lehrveranstaltung	V: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 60min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren. Studierende können politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes einordnen. Studierende können didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln. Studierende können Bezüge zwischen dem Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung und der Kinder- und Jugendhilfe wie auch der Grundschulpädagogik herstellen.</p> <p><i>Inhalt:</i> Phänomene, Entwicklungen und Theorien frühkindlicher Bildung und Erziehung; politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Pädagogik der frühen Kindheit unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes; didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik; gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung; Bezüge zwischen frühkindlicher Bildung und Erziehung, der Kinder- und Jugendhilfe und der Grundschulpädagogik.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Yvonne Anders, Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Vertiefungsmodul: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	1. (oder 2.) Semester
Lehrveranstaltung	S: Theoretische Grundlagen der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 min.) mit Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz (im Mittel) 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können Phänomene, Entwicklungen, Theorien und Konzepte frühkindlicher Bildung und Erziehung vor ihrem historischen Hintergrund und in ihrer Tiefe reflektieren. Studierende können didaktische und methodische Aspekte der Frühpädagogik vergleichen und beurteilen. Studierende können Lösungsansätze für gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung entwickeln. <i>Inhalt:</i> Phänomene, Entwicklungen, Theorien und Konzepte frühkindlicher Bildung und Erziehung; gegenwärtige Probleme im Bereich frühkindlicher Bildung und Erziehung.
Studienempfehlungen	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)
Angebotshäufigkeit	jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Yvonne Anders, Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Vertiefungsmodul: Ansätze in der Elementar- und Familienpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	1. (oder 2.) Semester
Lehrveranstaltung	S: Ansätze in der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 min.) (unbenotet)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik vertiefend vergleichen, beurteilen und in ihrer Tiefe reflektieren. Studierende können didaktische und methodische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern vergleichen, beurteilen und situationsgerecht auswählen. <i>Inhalt:</i> Pädagogische Ansätze im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik; didaktische und methodische Aspekte der Betreuung, Bildung und Erziehung.
Studienempfehlungen	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 7 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)
Angebotshäufigkeit	jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Yvonne Anders, Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Basismodul: Forschung und Rahmenbedingungen in der Elementar- und Familienpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltung	V: Lernumgebungen in der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS- Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 60 min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung (2 SWS),selbstständige Kleingruppenarbeit
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können die zentralen Lernumgebungen in der frühen Kindheit benennen, unterscheiden und einordnen und unter Steuerungsaspekten beurteilen, einschließlich bildungsökonomischer Aspekte im Bereich des Früherziehungssystems vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und des wissenschaftlichen Forschungsstandes. Studierende können zentrale nationale und internationale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit einordnen und beurteilen.</p> <p>Studierende verfügen über vertiefte Fertigkeiten in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management.</p> <p><i>Inhalt:</i> Zentrale Lernumgebungen in der frühen Kindheit; Steuerungssysteme und -notwendigkeiten, einschließlich bildungsökonomischer Aspekte im Bereich des Früherziehungssystems; zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit; Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Yvonne Anders, Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Vertiefungsmodul: Rahmenbedingungen in der Elementar- und Familienpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltung	S: Lernumgebungen in der Elementar und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS- Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 Min.) mit Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS),selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	Insgesamt 150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Elementar- und Familienpädagogik unter Berücksichtigung des interkulturellen, europäischen und internationalen Kontextes einordnen. Studierende können Steuerungssysteme und -notwendigkeiten, einschließlich bildungsökonomischer Aspekte, im Bereich des Früherziehungssystems benennen und vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Entwicklung und des wissenschaftlichen Forschungsstandes beurteilen. Studierende können zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit einordnen.</p> <p>Studierende verfügen über vertiefte Fertigkeiten in den Bereichen Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management.</p> <p><i>Inhalt:</i> Politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Elementar- und Familienpädagogik; Steuerungssysteme und -notwendigkeiten, einschließlich bildungsökonomischer Aspekte im Bereich des Früherziehungssystems; zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Pädagogik der frühen Kindheit; Qualitätsentwicklung, Evaluation, Organisation, Personalentwicklung und Management.</p>
Studienempfehlungen	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr.Yvonne Anders , Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Vertiefungsmodul: Forschung in der Elementar- und Familienpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	2. oder 3. Semester
Lehrveranstaltung	S: Forschung und Forschungsmethoden in der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 Min.) (unbenotet)
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse gängiger Forschungsmethoden in der Elementar- und Familienpädagogik, können diese auf eigene Forschungsfragen anwenden und eigene Forschungsergebnisse präsentieren. Studierende können zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Elementar- und Familienpädagogik einordnen und empirische Studien beurteilen.</p> <p><i>Inhalt:</i> Forschungsmethoden in der Elementar- und Familienpädagogik; zentrale Forschungsthemen und Forschungsbefunde der Elementar- und Familienpädagogik.</p>
Studienempfehlungen	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht der Studieneinheit 8 des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr.Yvonne Anders , Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Praktikum I

Empfehlung laut Studienplan	1. oder 2. Semester
Lehrveranstaltung	Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EFP
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	<p>Absolvieren des Praktikums Bestehen der Modulprüfung</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Praktikum I“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Elementar- und Familienpädagogik oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsbericht) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.</p>
Modulprüfung	Hausarbeit (Praktikumsbericht) (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeabschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Einzelarbeit
Workload	240 Std. in der Praktikumsinstitution 60 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikumsbericht
Kompetenzerwerb	Studierende bekommen Einblicke in die Institutionen, ihre Organisation, Arbeitsorganisation, Klientel, methodisches Vorgehen, verwaltungstechnische Abläufe u.ä. und damit zusammenhängend ansatzweise auch ein Einblick in die Arbeitswelt. Studierende können im Rahmen der persönlichen und institutionellen Rahmenbedingungen spezifische berufsrelevante Fertigkeiten erproben. Studierende können Verbindungen zwischen dem im Praktikum konkret Beobachteten sowie Erfahrenen und dem im Studium erworbenen Wissen herstellen.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr.Yvonne Anders , Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Projekte

Empfehlung laut Studienplan	1. oder 2. Semester
Lehrveranstaltung	S: Projekte in der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Hausarbeit (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	Studierende können gezielte Fragestellungen für Forschungsarbeiten oder Projekte in elementar- und familienpädagogischen Handlungsfeldern entwickeln und begleiten. Studierende können Projekte selbstständig planen, umsetzen und ihre persönlichen Arbeitsergebnisse beurteilen und reflektieren. Studierende wenden Präsentations- und Visualisierungstechniken angemessen an. <i>Inhalt:</i> Fragestellungen für Forschungsarbeiten oder Projekte in elementar- und familienpädagogischen Handlungsfeldern; Projekte planen, umsetzen und reflektieren; Präsentations- und Visualisierungstechniken
Studienempfehlungen	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr.Yvonne Anders , Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Praktikum II	
Empfehlung laut Studienplan	2. oder 3 Semester
Lehrveranstaltung	Praktikum (6 Wochen; siehe StuFPO) in Handlungsfeldern der EFP
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	<p>Absolvieren des Praktikums Bestehen der Modulprüfung</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Praktikum II“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Elementar- und Familienpädagogik oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsbericht) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.</p>
Modulprüfung	Hausarbeit (Praktikumsbericht) (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeabschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Einzelarbeit
Workload	240 Std. in der Praktikumsinstitution 60 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikumsbericht
Kompetenzerwerb	Studierende bekommen Einblicke in die Institutionen, ihre Organisation, Arbeitsorganisation, Klientel, methodisches Vorgehen, verwaltungstechnische Abläufe u.ä. und damit zusammenhängend ansatzweise auch ein Einblick in die Arbeitswelt. Studierende können im Rahmen der persönlichen und institutionellen Rahmenbedingungen spezifische berufsrelevante Fertigkeiten erproben. Studierende können Verbindungen zwischen dem im Praktikum konkret Beobachteten sowie Erfahrenen und dem im Studium erworbenen Wissen herstellen.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr.Yvonne Anders , Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen für elementar- und familienpädagogische Arbeitsfelder – Kompetenzseminar

Empfehlung laut Studienplan	2. oder 3 Semester
Lehrveranstaltung	S: Kompetenzseminar in der Elementar- und Familienpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS- Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Portfolio (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können historische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden im Bereich der Elementar- und Familienpädagogik beurteilen und im Rahmen von Forschungsarbeiten fachgerecht anwenden.</p> <p>Studierende können didaktische Konzepte und Handlungsansätze in der Elementar- und Familienpädagogik einordnen, reflektieren und begründet auswählen. Studierende können methodische Vorgehensweisen erproben und umsetzen und Konzepte der Elementar- und Familienpädagogik in Präsentationen und Visualisierungen illustrieren.</p> <p>Studierende entwickeln selbstständig Lösungsansätze und beurteilen ihre persönlichen Arbeitsergebnisse reflexiv.</p> <p><i>Inhalt:</i> Historische, qualitative und quantitative Forschungszugänge und -methoden im Bereich der Pädagogik der frühen Kindheit; Projekte planen, umsetzen und reflektieren; Präsentations- und Visualisierungstechniken.</p>
Studienempfehlungen	In der Veranstaltung wird eine aktive Teilnahme dringend empfohlen, die sich je nach Seminar in der Beteiligung an Gruppenarbeiten, der Übernahme von Ergebnispräsentationen etc. äußern kann.
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA (konsekutiv) Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Pädagogik der frühen Kindheit)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr.Yvonne Anders , Lehrstuhl für Frühkindliche Bildung und Erziehung

Basismodul: Theorien der Sozialpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltung	S: Diskurse sozialpädagogischer Theorienbildung
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung, 90 min.
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz (im Mittel) 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Sozialpädagogik auseinanderzusetzen und an der Theoriebildung mitzuwirken. Studierende können wissenschaftstheoretische Hintergründe präzisieren sowie die empirische Bewährung einschlägiger Theorien kritisch einschätzen. Studierende können theoretische oder praktische Fragestellungen aus der Sozialpädagogik wissenschaftlich analysieren und reflektieren. Studierende können ausgewählte soziale Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Studierende können gesellschaftliche bzw. (sozial-)politische Entwicklungen theoretisch einordnen und Verknüpfungen zu sozialpädagogischen Theorien herstellen.</p> <p><i>Inhalt:</i> Theorien der Sozialpädagogik; wissenschaftstheoretische Hintergründe; theoretische oder praktische Fragestellungen aus der Sozialpädagogik; ausgewählte soziale Probleme; gesellschaftliche bzw. (sozial-)politische Entwicklungen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 7.1 und 7.2 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Vertiefungsmodul: Theorien der Sozialpädagogik	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+ 2.) Semester
Lehrveranstaltungen	a) S: Lebenslagen im Generationengefüge b) S: Sozialpädagogik in Gesellschaft
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat mit Hausarbeit in einer der beiden Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (jeweils 2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	300 Std.: 60 Std. Präsenz 240 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 3 ECTS
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden sind in der Lage, sich systematisch und differenziert mit Theorien der Sozialpädagogik auseinanderzusetzen und an der Theoriebildung mitzuwirken. Studierende können wissenschaftstheoretische Hintergründe präzisieren sowie die empirische Bewährung einschlägiger Theorien kritisch einschätzen. Studierende können theoretische oder praktische Fragestellungen aus der Sozialpädagogik wissenschaftlich analysieren und reflektieren. Sie verfügen über die Kompetenz, eine vertiefende analytische Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Themenbereich wissenschaftlich fundiert auszuarbeiten. Studierende können ausgewählte soziale Probleme differenziert darstellen, kritisch analysieren und hinsichtlich der praktischen Implikationen kritisch bewerten. Dies umfasst zugleich die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge systematisch aufzuarbeiten, dass sie mündlich komprimiert und in ihrer Komplexität pointiert präsentiert werden können. Studierende können gesellschaftliche bzw. (sozial-) politische Entwicklungen theoretisch einordnen und Verknüpfungen zu sozialpädagogischen Theorien herstellen.</p> <p><u>Inhalt:</u> Theorien der Sozialpädagogik; wissenschaftstheoretische Hintergründe; theoretische oder praktische Fragestellungen aus der Sozialpädagogik; ausgewählte soziale Probleme; gesellschaftliche bzw. (sozial-)politische Entwicklungen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 7.1 und 7.2 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Basismodul: Soziale Dienste und Handlungsfelder	
Empfehlung laut Studienplan	2. (+3.) Semester
Lehrveranstaltung	S: Soziale Dienste und Handlungsfelder
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat mit Hausarbeit, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar (2 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen
Workload	150 Std.: 30 Std. Präsenz 120 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Besonderheiten von sozialen Diensten in sozialpädagogischen Handlungsfeldern vertiefend analysieren und zu einer fundierten Abschätzung von Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen gelangen.</p> <p>Studierende können das Verhältnis von öffentlichen zu den freien Trägern darstellen und ihre Aufgaben innerhalb der sozialen Strukturen in der Gesellschaft als intermediäre Instanzen und staatlichen Organisationen analysieren. Dabei ist das Verhältnis von Sozialpädagogik und den Dienstleistungsorganisationen in konkreten Handlungsfeldern und dem rahmenden organisational-institutionellen Kontext herauszuarbeiten.</p> <p>Studierende sind in der Lage, institutions- und organisationsbezogene Konzeptions- bzw. Programmbearbeitung in der Sozialpädagogik zu erfassen und hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit zu überprüfen, wie auch die verkoppelten sozialpädagogischen und sozialpolitischen Dimensionen zu analysieren. Studierende können theorie-systematische wie auch praktische Bestimmungen aus dem thematischen Bereich Sozialer Dienste und deren konkreten Handlungsfeldern in den Auswirkungen auf die Lebenslagen der AdressatInnen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter) vornehmen.</p> <p><i>Inhalt:</i> Besonderheiten von sozialen Diensten in sozialpädagogischen Handlungsfeldern; Entwicklungsprozessen im Bereich sozialer Dienstleistungen; organisationsbezogene Konzeptions- bzw. Programmbearbeitung</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 7.2 und 7.3 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Basismodul: Sozialpädagogische Forschung	
Empfehlung laut Studienplan	2. (+3.) Semester
Lehrveranstaltungen	a) S: Sozialpädagogische Forschung b) S: Wissensformen in der Sozialpädagogik
Voraussetzungen für die ECTS- Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat mit Hausarbeit in einer der beiden Veranstaltungen, Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Note der Modulprüfung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektformiges Lehren und Lernen
Workload	300 Std.: 60 Std. Präsenz 240 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 7 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 3 ECTS
Kompetenzerwerb	Studierende können Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung auf sozialpädagogische Fragestellungen anwenden und ansatzweise reflektieren. Studierende setzen sich mit ausgewählten Forschungskonstruktionen intensiv auseinander und können die analytische Reichweite von Forschungsansätzen wie auch den konkreten Umsetzungsmöglichkeiten in der sozialpädagogischen Praxis beurteilen. Studierende sind in der Lage, exemplarisch Konzeptionen zu erstellen, und hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit zu überprüfen sowie Weiterentwicklungen von theoretisch begründeten Forschungskonzepten anzustoßen. Ziel ist es, sich mit den unterschiedlichen Wissensformen (Forschungstraditionen und Forschungstypen, Subjektbezogene Forschung wie auch Organisations- und Professionsforschung) in der Sozialpädagogik intensiv auseinanderzusetzen. <i>Inhalt:</i> Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung in Bezug auf sozialpädagogische Fragestellungen.
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht den Studieneinheiten 7.2 und 7.3 des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik: Praktikum I	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltung	Praktikum in sozialpädagogischen Handlungsfeldern
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	<p>Absolvieren des Praktikums Bestehen der Modulprüfung</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Sozialpädagogik: Praktikum“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Sozialpädagogik oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsarbeit) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.</p>
Modulprüfung	Hausarbeit (Praktikumsbericht) (unbenotet), Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Einzelarbeit
Workload	300 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Praktikumsbericht
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können differenzierte Zielsetzungen für ihr Praktikum formulieren.</p> <p>Studierende können die Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum kritisch reflektieren und in einem Bericht – u.a. mit Bezugnahme auf theoretische Konzeptionen – darstellen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Sozialpädagogische Handlungsformen I	
Empfehlung laut Studienplan	1. (+2.) Semester
Lehrveranstaltungen	a) S: Sozialpädagogische Handlungsformen b) S: Handlungskonzepte und Methoden
Voraussetzungen für die ECTS- Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 min.) (unbenotet) in einer der Veranstaltungen
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	150 Std.: 60 Std. Präsenz 90 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 3 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 2 ECTS
Kompetenzerwerb	Studierende können unterschiedliche Formen methodischen Handelns analysieren und gegeneinander abgrenzen. Studierende können Situations- und Problemanalysen, die Entwicklung von Zielen wie auch Interventionen verständigungsorientiert, multiperspektivisch und revidierbar planen und diskutieren. Sie können die Transparenz und Intersubjektivität methodischen Handelns beurteilen und überprüfen. Studierenden können methodisches Handeln kommunizieren und reflektieren. Sie können professionelles Wissen in Alltagshandeln übersetzen. Studierende können ihr Handeln berufsethisch rechtfertigen und unter Bezug auf wissenschaftliche und erfahrungsbezogene Wissensbestände begründen sowie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bilanzieren. <i>Inhalt:</i> Methodisches Handeln, Komponenten des Handlungsplanes, konzeptionelle Planung in ausgewählten Situationen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)
Angebotshäufigkeit	Jedes SS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Beratungskompetenz in der Sozialpädagogik: Praktikum II

Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester
Lehrveranstaltung	Praktikum in sozialpädagogischen Handlungsfeldern
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	<p>Absolvieren des Praktikums Bestehen der Modulprüfung</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen in der Sozialpädagogik: Praktikum II“ ist ein mindestens sechswöchiges Praktikum in Vollzeit oder in Teilzeit bei Nachweis von mindestens 240 Praktikumsstunden bei pädagogischen Einrichtungen, Verbänden oder Unternehmen mit Aufgaben der Sozialpädagogik oder bei entsprechenden Forschungseinrichtungen zu absolvieren, über eine Praktikumsbestätigung der Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wurde, nachzuweisen und in einer schriftlichen Hausarbeit (Praktikumsbericht) zu reflektieren. Die Organisationseinheit, bei der das Praktikum absolviert wird, muss mindestens eine pädagogische Fachkraft hauptamtlich beschäftigen.</p>
Modulprüfung	Hausarbeit (Praktikumsbericht) (unbenotet.), , Bearbeitungsdauer: 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow
ECTS-Punkte	10
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum (240 h), selbstständige Einzelarbeit
Workload	300 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Praktikum und Praktikumsbericht
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können differenzierte Zielsetzungen für ihr Praktikum formulieren.</p> <p>Studierende können die Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum kritisch reflektieren und in einem Bericht – u.a. mit Bezugnahme auf theoretische Konzeptionen – darstellen.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Bildungs- und Erziehungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Allgemeine forschungs- und berufsqualifizierende Kompetenzen: Sozialpädagogische Handlungsformen II

Empfehlung laut Studienplan	2. + 3. Semester
Lehrveranstaltungen	a) S: Diagnose- und Handlungskompetenz b) S: Methodenwissen
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Referat (30 min) (unbenotet.) in einer der beiden Veranstaltungen
ECTS-Punkte	5
Status des Moduls	Wahlpflicht
Note	Keine Note
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminare (4 SWS), selbstständige Kleingruppenarbeit, projektförmiges Lehren und Lernen, selbstständige Einzelarbeit
Workload	150 Std.: 60 Std. Präsenz 90 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Prüfungsvorbereitung Veranstaltung mit Modulprüfung: 3 ECTS Veranstaltung ohne Modulprüfung: 2 ECTS
Kompetenzerwerb	Studierende erlangen die Fähigkeit, Wissen zu erwerben und dieses anzuwenden (Diagnosekompetenz). Studierende identifizieren Motive und Interessen (Wollen, Haltungen) sowie Möglichkeiten (Anforderungen, Restriktionen der Umwelt) im methodischen Handeln, können diese analysieren und einordnen. Studierende haben sich Wissen über den strategischen und reflektierten Einsatz ihrer beruflichen Persönlichkeit angeeignet. Studierende haben Kenntnisse über wissenschaftliche Forschungen und Diskurse der sozialpädagogischen Methoden. <i>Inhalt:</i> Diagnose- und Handlungskompetenz, Methodenwissen
Verwendbarkeit des Moduls	Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft <i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell des KC der DGfE (MA Hauptfach Erz.wiss. mit der Studienrichtung Sozialpädagogik)
Angebotshäufigkeit	Jedes WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek, Lehrstuhl für Sozialpädagogik

Modul Masterarbeit	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von Modulen im Umfang von mindestens 60 ECTS
Empfehlung laut Studienplan	4. Semester
Lehrveranstaltungen	S: „Begleitung der Masterarbeit“
Voraussetzungen für die ECTS-Punktevergabe	Bestehen der Modulprüfung
Modulprüfung	Masterarbeit, 6 Monate
ECTS-Punkte	30
Status des Moduls	Pflicht
Note	Note der Masterarbeit
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar „Begleitung der Masterarbeit“ (2 SWS), selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung einer Themenstellung (forschendes Lernen)
Workload	900 Std.: 30 Std. Präsenz 870 Std. Selbststudium für Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung der Masterarbeit
Kompetenzerwerb	<p>Studierende können Regeln und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens definieren, generalisieren und selbstständig anwenden.</p> <p>Studierende können im Rahmen eines eingegrenzten Themas eine erziehungswissenschaftliche Frage- bzw. Problemstellung identifizieren, Merkmale ordnen, vergleichen und unter Einbezug von Theoriewissen bzw. relevanter Literatur und einer oder mehrerer Forschungsmethoden bearbeiten. Dafür können sie wissenschaftliche Ansätze der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen und in Frage kommende Teil- oder Nachbardisziplinen im Besonderen zur Themenbearbeitung heranziehen, bisherige Problembearbeitungen und Studien vergleichen, analysieren und kritisch bewerten.</p> <p>Im Seminar werden Studierende in den unterschiedlichen Phasen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten begleitet und erwerben Kompetenzen hinsichtlich kollegialer Beratungsprozesse.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Master Erziehungs- und Bildungswissenschaft</p> <p><i>Weitere Hinweise:</i> Entspricht dem Strukturmodell für einen MA-Studiengang Erziehungswissenschaft mit einer Studienrichtung (120) des KC Erz.wiss. der DGfE</p>
Angebotshäufigkeit	Jedes SS und WS
Minimale Dauer	1 Semester
Modulkoordination	Themenstellende des jeweiligen Schwerpunktes, der Pädagogik bzw. der Empirischen Bildungsforschung

Module, die zu absolvieren sind, wenn die Zulassung zum Studium unter Auflagen erteilt wurde:

Für die Zulassung zum Masterstudiengang ist der Nachweis von Kompetenzen in Forschungsmethoden in fachlich einschlägigen Modulen im Umfang von mindestens 15 ECTS-Punkten nachzuweisen.

Bewerberinnen und Bewerber, die diese Zugangsvoraussetzung nicht oder nicht in vollem Umfang erworben haben, werden mit der Auflage zugelassen, dass bis zu drei der folgenden Module, die jeweils mit einer schriftlichen Prüfung abgeschlossen werden und auf die jeweils 5 ECTS-Punkte entfallen, spätestens bis zum Ende des zweiten Semesters nachzuweisen sind:

- 1) Forschungsmethoden in der Pädagogik I: Qualitative Methoden,
- 2) Forschungsmethoden in der Pädagogik II: Quantitative Methoden,
- 3) Forschungsmethoden in der Pädagogik III: Statistik

Der Umfang der Auflage ist dabei von den Kompetenzen abhängig, die im Rahmen der Bewerbung für den Masterstudiengang nachgewiesen werden.

Die Modulbeschreibungen für diese Module sind im Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Pädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg enthalten.